

Keller und Fontane



Gottfried Kellers „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ und Theodor Fontanes „Irrungen und Wirrungen“ werden im „Offenen Lesetreff“ im November behandelt.

Marina Konstantinidis bringt uns vorgängig die beiden Schriftsteller näher. Die Referentin hat an der Universität Zürich Germanistik studiert.

küsnacht

Mittwoch, **28. August 2019**,
19:30 Uhr in der Bibliothek



Gottfried Keller (1819-1890) und Theodor Fontane (1819-1898) gehören zu den bedeutenden Schriftstellern des Realismus und gelten als Wegbereiter der Moderne.



Der politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Wandel in der 2. Hälfte des 19. Jhdt. prägt das Schaffen von Keller und Fontane.

Marina Konstantinidis zeigt Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede in Leben und Werk der beiden Schriftsteller.

Der Anlass ist öffentlich.